

Kieler wird DWG-Präsident

Kiel. Designierter Präsident der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) für das Jahr 2011 ist der Kieler Prof. Christof Hopf, Leitender Arzt des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie, Kinder-, Rheuma- und onkologische Orthopädie im Lubinus Clinicum. Die DWG, mit etwa 650 Medizinern die größte Fachgesellschaft Europas, setzt sie sich zusammen aus Grundlagenforschern, operativ behandelnden Ärzten wie Neurochirurgen, Unfallchirurgen und Orthopäden sowie konservativ therapierenden Ärzten. Ziele sind den Angaben der DWG zufolge die interdisziplinäre Betrachtung von Wirbelsäulenerkrankungen, der Austausch und die Darstellung der Wertigkeit von Behandlungsmaßnahmen und die kurzfristige Qualitätsförderung. Im kommenden Jahr wird unter der Leitung von Prof. Hopf die 6. Jahrestagung der DWG



Sie sind Mitorganisatoren der Jahrestagung im kommenden Jahr in Hamburg: Dr. Philip Lübke, Beate Scheler, Prof. Christof Hopf und Dr. Lars Gobisch. (v. li.) Foto privat

in Hamburg stattfinden. Programmpunkte der Veranstaltung werden Langzeitergebnisse, neue Methoden, aber auch der Einfluss der Psyche und der Biomechanik auf die Ergebnisse von Behandlungsmaßnahmen sein. Mitglieder des Organisationsstabes sind die Kieler Beate Scheler, Dr. Lars Gobisch und Dr. Philip Lübke. Gerechnet wird mit 1200 Kongressteilnehmern. KN